

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 3 DAS WORT DES LEBENS UND DAS WORT BETEN-LESEN

WOCHE 3 – TAG 3

Schriftlesung

Eph. 6:17-18 Und empfängt ... das Wort Gottes ... durch jede Art von Gebet und Flehen, indem ihr zu jeder Zeit im Geist betet ...

Joh. 6:63 Der Geist ist es, der das Leben gibt, das Fleisch nützt nichts; die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Das Wort beten-lesen

Wenn wir zur Bibel kommen, müssen wir uns vorbereiten, um in die Gemeinschaft mit Gott einzutreten

Wenn wir zur Bibel kommen, müssen wir uns vorbereiten. Wir bereiten uns vor, das Wort Gottes zu lesen, nicht eine Zeitung und auch kein weltliches Buch. Zuerst [müssen wir beten: „O Herr, reinige mich mit Deinem kostbaren Blut. Herr], ich bin sündig, vergib mir. Ich habe mich geirrt; vergib mir. Ich liebe Dich nicht; vergib mir. Ich fürchte Dich sogar nicht; vergib mir.“ ... Wir müssen alle unsere Sünden bekennen, um uns rein und klar zu machen, ohne jegliches Hindernis zwischen uns und Gott. Dann sind wir in Gottes Gemeinschaft. Zu jener Zeit sind wir im Geist Gottes, und wenn wir zur Bibel kommen, ist es anders.

Das Wort empfangen durch jede Art von Gebet und Flehen

Dann müssen wir das Wort beten-lesen, nicht nur lesen ... Im Laufe der Jahrhunderte haben alle hingeebenen Liebhaber des Herrn und Gelehrte der Bibel in der Tat das Beten-Lesen praktiziert, obwohl sie den Ausdruck beten-lesen nicht hatten. Einige wiesen in der Vergangenheit darauf hin, dass wir die Bibel mit viel Gebet lesen müssen. Die Bibel mit viel Gebet zu lesen heißt, zu beten-lesen.

Wir lehren die Praxis des Beten-Lesens auf der Grundlage von Epheser 6:17-18.⁶⁹ [Der Apostel] Paulus empfing das Wort Gottes und nahm es durch jede Art von Gebet und Flehen auf. Er betete nicht nur auf eine allgemeine Weise, sondern er flehte auch auf eine besondere Weise. Gebet ist allgemein, während Flehen besonders ist. Nicht nur das, sondern Paulus betete „durch jede Art von Gebet und Flehen.“ Jede Art schließt eine große Zahl von Wegen ein. Du kannst laut beten, oder du kannst leise beten. Du kannst schnell beten, oder du kannst langsam beten. Du kannst nicht nur auf eine Weise beten-lesen, sondern auch auf viele Weisen: allein, mit deinem Ehepartner, mit einer Gruppe und in den Versammlungen. Paulus sagte, dass wir das Schwert des Geistes, das Wort Gottes, durch jede Art von Gebet und Flehen empfangen sollten. Durch dieses Wort werden wir aufgefordert, durch jede Art von Gebet und Flehen zu beten, um das Wort Gottes aufzunehmen, zu empfangen.

[Was ist der nützlichste Weg, um an das Wort Gottes heranzugehen und mit diesem umzugehen?] Erstens ist es nicht notwendig, dass du deine Augen schließt, wenn du beten-liest. Richte deine Augen auf das Wort, wenn du betest. In allen sechsundsechzig Büchern der

Bibel kann ich nicht einen Vers finden, in dem es heißt, dass wir unsere Augen schließen müssen, um zu beten, aber es gibt einen Vers, in dem uns gesagt wird, dass Jesus Seine Augen zum Himmel aufhebend sagte: „Vater ...“ (Joh. 17:1). Er schaute zum Himmel auf, während Er betete ... [Zweitens] ist es nicht notwendig, dass du irgendwelche Sätze zusammenstellst oder ein Gebet gestaltest. Beten-lies nur das Wort. Bete die Worte der Bibel genauso, wie sie heißen. Schließlich wirst du sehen, dass die ganze Bibel ein Gebetsbuch ist! ... Schlage irgendeine Seite in der Bibel auf und fange an, mit irgendeinem Abschnitt des Wortes zu beten.

In Johannes 6:63 sagte der Herr Jesus: „Der Geist ist es, der das Leben gibt, das Fleisch nützt nichts; die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.“ Die Worte, der Geist und Leben sind drei, aber der Herr spricht hier von ihnen als von einem. Wenn die Worte lediglich Worte sind, dann sind sie nur schwarze auf weißes Papier gedruckte Buchstaben; sie sind nicht der Geist. Aber wenn die Worte durch deine Augen in deinen Verstand hineinkommen, und du beginnst, mit deinem Geist zu beten, dann werden die Worte zum Geist. Wenn die Worte zum Geist werden, sind sie Leben.

Wenn wir bei unserem Lesen des Wortes beten, wenden wir die Verse, die wir gelesen haben, zum Gebet. Wenn wir beten, müssen wir alles andere vergessen und nur den Herrn und Sein Wort haben. Im Lied 389 (nach engl. Hymns) heißt es: „Vom Morgen bis Abend mein' ein' Welt Du bist.“ Dies bedeutet, wenn wir den Herrn suchen, haben wir nur eine Welt: „O Herr, Du bist meine Welt; ich suche Dich.“ ... Wenn das Wort in deinen Geist hineinkommt, wird es zum Geist und zum Leben. Wenn du jedoch nicht betest, wird das Wort, das du liest, nicht zum Geist, und es wird auch nicht zum Leben.